



# Solare Bauordnung – Anreize für energieeffiziente Bauwerke

Rogall  
2011

1. **Hintergrund, Ziele**
2. **Ökologische Leitplanken**
3. **Beispiel: Berliner Solaranlagenverordnung**
4. **Fazit**

Vortrag auf dem Fachgespräch der Fraktion  
der Grünen im brandenburgischen  
Landtag

am 08.09.2011



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

**Prof. Dr. Holger Rogall**  
Professor für Nachhaltige Ökonomie





# Globale Herausforderungen im 21. Jh.

Ökologische Dimension	Ökonomische D.	Sozial-kulturelle D.
<b>1. Klimaerwärmung</b>	Fehlentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	Verlust staatl. Steuerungspotentiale u. Demokratie
2. Zerstörung von Ökosystemen, Arten- / Landschaftsvielfalt	Mangelnde Befriedigung der Grundbedürfnisse mit nachhaltigen Produkten	Armut, soziale Unsicherheit, demografische Entwicklung,
<b>3. Verbrauch nicht-erneuerbarer Ressourcen</b>	<b>Instabile Preise, Währungs- u. Finanzmärkte, Konzentration</b>	Mangelnde Chancengleichheit, Ungerechte Verteilung
<b>4. Übernutzung der erneuerbaren Ressourcen</b>	Außenwirtschaftliche Ungleichgewichte, Unterentwicklung	<b>Innere u. äußere Unsicherheit, gewaltsame Konflikte</b>
5. Gefährdung der menschl. Gesundheit (Ozonloch, Schadstoffe, Strahlen, Lärm)	Überschuldete Staats Haushalte, mangelnde Ausstattung mit meritorischen Gütern	Fehlentwicklung der Technik und Wirtschaft, Werteverfall



# Nicht „weiter so“ oder Nachhaltigkeit

Rogall  
2011

Wir stehen in diesem Jahrhundert  
vor einer entscheidenden  
Weggabelung :

**Nachhaltigkeit** oder entsetzliche  
**Klima- und Ressourcenkriege**

**→ Alle Akteure stehen in der  
Verantwortung.**





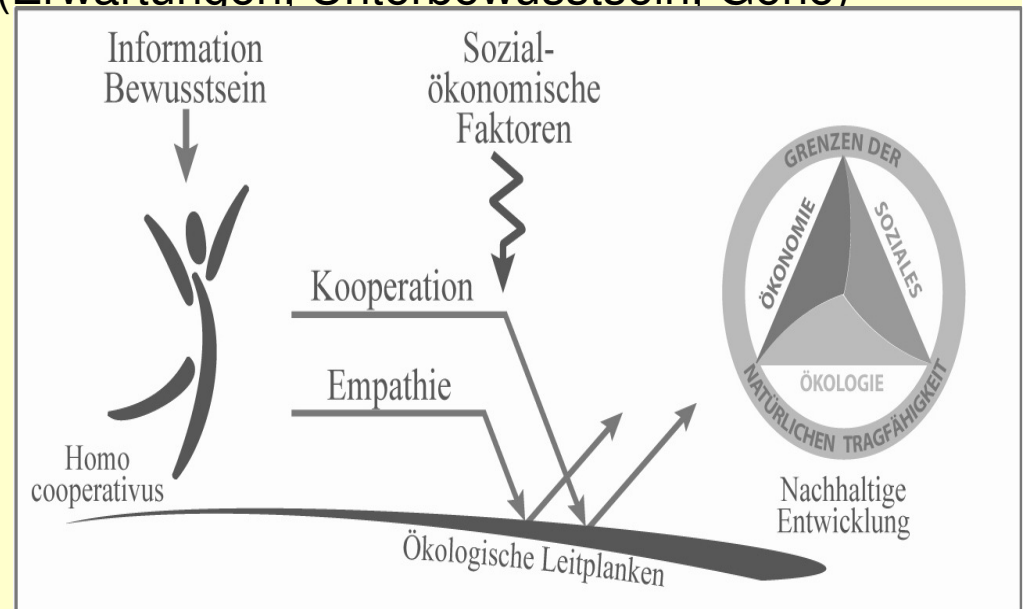
# Konsumenten

Rogall  
2011

## Das Konsumentenverhalten wird bestimmt durch:

- (1) ökonomische Faktoren (Einkommen, Preise, Zinsen)
- (2) sozial-kulturelle Einflüsse (Schichtzugehörigkeit, Image der Produkte)
- (3) psychologische Faktoren (Erwartungen, Unterbewusstsein, Gene)
- (4) Idealistische Ziele

- **Falsche Preissignale**  
(Öl-Solarheizung)
- ➔ **Nachhaltiges Verhalten erfolgt unzureichend.**



➔ **Ohne „Leitplanken“ keine Nachhaltige Entwicklung**



# Gliederung

Rogall  
2011

## 1. Hintergrund, Ziele

→ **Ohne ökologische Leitplanken  
keine Chance auf Erreichen der  
Klimaschutzziele**

## 2. Ökologische Leitplanken

## 3. Beispiel: Berliner Solaranlagenverordnung

## 4. Fazit



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

**Prof. Dr. Holger Rogall**  
Professor für Nachhaltige Ökonomie





# Ökologische Leitplanken

Rogall  
2011

- **Globale Ebene:** Kioto-Protokoll läuft aus
  - ➔ Kein Ersatz in Sicht
  
- **EU:** Zahlreiche Richtlinien
  - ➔ Nicht verbindlich genug
  
- **Nationale Ebene:** Zahlreiche Gesetze und Verordnungen
  - ➔ Etwas besser, 100%-EE-Ziel kann aber nicht erreicht werden
  
- ➔ **Bundesländer und Kommunen können nicht auf obere Ebene warten !**



# Was können Länder tun?

Rogall  
2011

## **(1) Landesförderung für Wärmeschutzsanierung u. EE**

→ Entspricht nicht dem Verursacherprinzip, Verschuldungsgrenze

## **(2) Klimaschutzgesetz verabschieden**

→ Weisungen an die öffentliche Hand (Landes-, Kommunalverwalt.)

→ Höhere Wärmeschutzstandards als Bund

→ Nutzungs- und Sanierungspflichten bei Baumaßnahmen

## **(3) Landesbauordnung novellieren**

→ Höhere Umwelt- und Wärmeschutzstandards als Bund

→ Nutzungs- und Sanierungspflichten bei Baumaßnahmen

→ Vorranggebiete (Fernwärme, Gas)



# Gliederung

Rogall  
2011

1. **Hintergrund, Ziele**
2. **Ökologische Leitplanken**  
**→ Politisch-rechtliche Instrumente**  
**reichen nicht aus,**  
**Kompetenzen für nachhaltige**  
**Energiepolitik der Länder sind aber**  
**zum Teil vorhanden**
3. **Beispiel: Berliner**  
**Solaranlagenverordnung**
4. **Fazit**



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

**Prof. Dr. Holger Rogall**  
Professor für Nachhaltige Ökonomie







# Entstehungsgeschichte

Rogall  
2011

- **1993/94**      Parteibeschlüsse  
                    ➔ Forderung nach Erlass einer SolVO
  
- **Mrz. 95**      Antrag SPD- und CDU-Fraktion  
                    ➔ **Novellierung Berliner Energiespargesetz**
  
- **Sept. 95**      Einstimmige Verabschiedung der Novelle  
                    ➔ **Ermächtigung zum Erlass der SolVO**  
  
                    **Kein Widerstand der Lobbys da COP1 in Berlin**



## Gesetzestext

Rogall  
2011

"Der Senat wird **ermächtigt**,  
eine Rechtsverordnung zu erlassen,  
durch die bestimmt wird,  
dass bei Neubauten **mit zentraler Warmwasserversorgung** in  
der Regel 60% des zu erwartenden Jahreswarmwasserbedarfs  
über thermische Solaranlagen zu decken sind. (...).  
Die Rechtsverordnung regelt Einzelheiten und Ausnahmen."



## "Geburtsfehler":

Rogall  
2011

- 1) Aufgrund falscher Auskunft durch Verwaltungsmitarbeiter wird formuliert: **"wird ermächtigt" statt "wird erlassen"**  
→ **Möglichkeit von der Ermächtigung keinen Gebrauch zu machen**
  
- 2) Baupflicht wird auf Neubauten mit **zentraler** Warmwasserversorgung beschränkt  
→ **Gefahr der Ausstattung mit dezentralen Durchlauferhitzern**
  
- 3) **60%-Quote**  
→ **optimale Deckungsquote für Ein- und Zweifamilienhäuser, für Mehrfamilienhäuser 30%-Deckungsquote sinnvoller**  
(sollte durch die Regelungen in der Verordnung korrigiert werden).



# Entwicklung

Rogall  
2011

- **Sept. 95** Umweltverwaltung legt 1. Entwurf SolVO vor  
Bauverwaltung zeichnet aber nicht mit
- **Neuwahlen**
- **Frühj. 96** Auch der neue **Umweltsenator** fordert SolVO,  
mehrere Schreiben an Bausenator bleiben  
unbeantwortet.



# Ergebnis

Rogall  
2011

- **Dez. 96 Abgeordnetenhausbeschluss:**  
„Der Senat wird aufgefordert, bis zum 28. Februar eine Rechtsverordnung zum Einbau von Sonnenkollektoren zu erlassen (...), sofern nicht bis zu diesem Termin eine **gleichwertige** Vereinbarung mit der „Initiative Berliner Wirtschaft“ getroffen worden ist (...)“

➔ **Abschluss einer Selbstverpflichtung**



## Ergebnis Selbstverpflichtung

Rogall  
2011

- **2000** Vergleich der kumulierten Ziel- und Ist-Werte der Solarkollektorfläche ergibt ein Verhältnis von 54.349 qm zu 14.182 qm (Energie-Impulse 3.01, S. 9).  
Nur rund ein Drittel der in Berlin seit 1998 installierten Kollektorfläche ist auf Mehrfamilienhäusern errichtet  
(fällt unter die Vereinbarung, P. Energiebeirat 17.7.2001)
- **2002** "Auch mit dem letzten Leistungsnachweis für 2002 werden die Rückstände bei der Realisierung solarthermischer Anlagen **nicht aufgeholt** werden können," (P. Sept. 02, S.5).  
**Solarverband:** Initiative hat **5.000 m<sup>2</sup> statt 105.000 qm** errichtet  
**Initiative:** **24.000 m<sup>2</sup> statt 50.000 m<sup>2</sup>**, aber hohe CO<sub>2</sub>-Reduktion

**→ Selbstverpflichtung ist gescheitert**



## Fazit heute

Rogall  
2011

- **Trotz des Scheiterns der SolVO in Berlin war die Initiative nicht zwecklos:**
  - + **Barcelona** SolVO 1996 aufgegriffen, 2000 umgesetzt,
  - + mehrere Städte folgten 2003 (u.a. **Madrid** u. **Sevilla**), dann Spanien und Portugal
  - + **Vellmar** bei Kassel hat 2002 die Baupfl. durch städtebaulichen Vertrag umgesetzt, Marburg (?)
  - + **Hamburg** 2004 in einem Neubaugebiet durch Bebauungsplan
  - + **Bund**: Nutzungspflicht von EE in Neubauten



# Zusammenfassung

Rogall  
2011

- (1) Klimaerwärmung stellt die größte Herausforderung des Jh. dar
  - ➔ 100% EE
  
- (2) Die vorhandenen ökologischen Leitplanken reichen nicht aus
  - ➔ Auch Länder und Kommunen tragen Verantwortung
  
- (3) Im Wärmeschutz verfügen die Länder über hohe Kompetenzen  
Klimaschutzgesetz oder Landesbauordnung mit
  - ➔ Vorschriften für Heizungsart bei Wechsel  
(z.B. Brennwertkessel+Solar)
  - ➔ Höhere Wärmeschutzstandards bei Um- und Ausbauten
  - ➔ Langfristig Wärmemindeststandards für alle beheizten Bauten.





# Fazit

Rogall  
2011

**Eine nachhaltige Welt ist möglich!**

**Dazu benötigen wir:**

- 1. neue Leitbilder des Wirtschaftens,**
  - 2. weitere politisch-rechtliche Instrumente**
- und**
- 3. das Engagement von uns allen.**

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen!**





## Quellen

Rogall  
2011

- **BMU (2011/03):** Entwicklung der erneuerbaren Energien im Jahr 2010 in Deutschland.
- **Hennicke, P., Fishedick, M. (2007):** Erneuerbare Energien, München.
- **Rogall, H. (2003/09):** Warten statt Taten Solaranlagenverordnung: Warum Berlin scheiterte, in: DGS (Hrsg.): Sonnenenergie Ausgabe 5.
- **Rogall, H. (2009):** Nachhaltige Ökonomie, Marburg.